

PRESSEMITTEILUNG

Smart Operations

KHS Connect: Ausbau digitaler Schnittstellen für noch engere Kundenzusammenarbeit

- Schnelle Informationsbeschaffung und Austausch im digitalen Serviceportal
- Digitales Maschinenetikett: Direkter Zugriff auf spezifische Anlageninformationen
- Neue sichere Datenschnittstelle zur KHS-Cloud für Maschinenmonitoring und -analyse

Dortmund / Nürnberg, 29. November 2023 – Eine starke Verbindung: Maschinen und Anlagen von KHS sind weltweit im Einsatz, alle ihre relevanten Informationen laufen im digitalen Serviceportal KHS Connect zusammen. Dies beschleunigt den Austausch zwischen dem Dortmunder Systemanbieter und seinen Kunden erheblich. Welche Umbaumöglichkeiten gibt es für die eigene Linie oder wie ist der Status einer Ersatzteilbestellung? Detaillierte Antworten liefert das Portal passgenau. Neue digitale Maschinenetiketten ermöglichen jetzt noch komfortabler den Zugang zu benötigten Informationen. Mit der Entwicklung einer sicheren cloudbasierten Zugriffsmöglichkeit auf Maschinendaten über das Portal setzt KHS zudem einen weiteren Meilenstein im Bereich der Linienüberwachung.

„Das digitale Serviceportal KHS Connect ist im Austausch mit unseren Kunden nicht mehr wegzudenken und ermöglicht die vernetzte Kommunikation auf beiden Seiten enorm“, sagt Kathrin Gareis, Product

Manager Service bei KHS. „Damit können Getränkeabfüller zeit- und ortsunabhängig relevante Informationen zu ihren Anlagen einholen. Vergleichbar mit einem Online-Shop lassen sich somit beispielsweise Bestellhistorien anschauen, Anleitungen einsehen oder passgenaue Empfehlungen für notwendige Linienumbauten erhalten“. Bedarf es etwa eines Verschleißteils, das namentlich nicht sofort benannt werden kann, können die KHS-Experten es nach Upload eines Fotos schnell identifizieren.

Verkürzte Wege: Von der Anlage direkt ins Serviceportal

Im Zusammenspiel mit den neuen digitalen Maschinenetiketten können Kunden nun noch schneller auf ihre maschinenindividuellen Daten zugreifen. Diese werden bei Neumaschinen bereits mit der Inbetriebnahme direkt auf das HMI angebracht. Bestandsmaschinen erhalten das Label sukzessive im Zuge von Servicetechnikereinsätzen vor Ort. Durch einfaches Einscannen des QR-Codes oder die Nutzung der NFC-Funktion (Near Field Communication) gelangen Bediener per Smartphone oder Tablet direkt auf ihre jeweilig passende Maschinenseite in KHS Connect.

Nächstes Level: Cloudbasiertes Maschinenmonitoring- und analyse

Mit der Entwicklung einer sicheren Schnittstelle zum Datenaustausch zwischen Kundenmaschinendaten und KHS-Cloud geht der Systemanbieter aus Dortmund einen weiteren entscheidenden Schritt zu neuen Formen cloudbasierter Zusammenarbeit. Diese macht es KHS-Experten künftig möglich, detaillierte Echtzeitdaten der Maschinen auf Wunsch aus der Ferne auszuwerten, um Optimierungen oder Probleme in der Produktion zu erkennen und darauf zu reagieren. Aktuell laufen hierzu bereits Pilotprojekte bei verschiedenen Getränkeproduzenten, die über KHS Connect einen Einblick zu relevanten KPI-Daten ihrer Maschinen erhalten. Der erste Schritt und die Grundlage für diese Weiterentwicklung war die Implementierung von KHS Connect Remote Edge in vorhandenen Produktionslinien. Diese leicht über Plug-and-play zu installierende Hardware ist im Rahmen neuer

Inbetriebnahmen bereits Standard und bei Bestandsmaschinen problemlos nachzurüsten. „Ihr Einsatz schafft die Grundvoraussetzung für künftige IIoT-Anwendungen“, so Deniz Ulutürk, Product Manager Digital Products bei KHS. „Mit der Einrichtung sicherer Schnittstellen zur KHS-Cloud haben wir jetzt aufbauend auf KHS Connect Remote Edge die Basis für vielfältige Formen von Anwendungssoftware für unsere Nutzer geschaffen.“

Erweiterte Möglichkeiten – ortsunabhängig und ohne eigene Software

Was die Datenübertragung via KHS-Cloud im Serviceportal so smart macht, ist, dass der Zugriff auf Echtzeitdaten über das Dashboard sowie standortübergreifende Analysen jederzeit und von überall aus möglich sind. „Der Cloud-Zugang ist eine wertvolle Ergänzung unserer leistungsstarken lokalen Anlagen-IT-Systeme Innoline Flex Control und Innoline BLM (Basic Line Monitoring). Als modulare, und speziell für die Getränkeindustrie angepasste Standardsoftware-Pakete, liefern sie einen maßgeschneiderten Überblick über den gesamten Abfüllprozess und schaffen somit bereits einen unverzichtbaren Wettbewerbsvorteil“, betont Ulutürk. „Die unter hohen Anforderungen an Cyber Security konzipierte Schnittstelle macht den Weg frei zur Nutzung völlig neuer digitaler Lösungen in der KHS-Cloud unabhängig vom Betriebssystem – ob desktopbasiert oder mobil“. Der Vorteil für die Kunden: Den stets neuesten Softwarestand sichert KHS über eigenständige Updates. „Die Basis für eine noch digitalere Zukunft in der direkten Kundenbeziehung ist geschaffen, jetzt folgt die weitere Ausgestaltung“, kündigt Ulutürk an.

Weitere Informationen unter:

www.khs.com/medien

Newsletter abonnieren unter:

www.khs.com/medien/publikationen/mailling-und-newsletterservice

Bilder und Bildunterzeilen:

(Quelle: Frank Reinhold und Jörg Schwalfenberg)

Bilderdownload: <https://KHS.dphoto.com/album/9vh0j5>

KHS Connect (Quelle: Frank Reinhold)

Über das digitale Serviceportal KHS Connect können Kunden ortsunabhängig und passgenau auf alle relevanten Informationen ihrer Maschinen und Anlagen zuzugreifen. Vergleichbar mit einem Online-Shop zeigt das Portal den Status von Bestellungen und liefert Empfehlungen zu Umbauoptionen.

Digitale Maschinenetiketten (Quelle: Jörg Schwalfenberg)

Durch das Einscannen eines QR-Codes oder die Nutzung der NFC-Funktion (Near Field Communication) erhalten Kunden über mobile Geräte nun noch schneller Zugriff auf ihre maschinenspezifischen Daten im digitalen Serviceportal KHS Connect.

KHS Connect Remote Edge (Quelle: Frank Reinhold)

Die leicht über Plug-and-play zu installierende Hardware KHS Connect Remote Edge macht Produktionslinien hardwaretechnisch bereit für künftige IIoT-Anwendungen.

Kathrin Gareis (Quelle: Frank Reinhold)

„Das digitale Serviceportal KHS Connect ist im Austausch mit unseren Kunden nicht mehr wegzudenken und ermöglicht die vernetzte Kommunikation auf beiden Seiten enorm“, sagt Kathrin Gareis, Product Manager Service bei KHS.

Deniz Ulutürk (Quelle: Jörg Schwalfenberg)

„Mit unserem digitalen Serviceportal KHS Connect, einer starken Hardware und sicheren Schnittstellen zum cloudbasierten Datenaustausch haben wir die Voraussetzungen für völlig neue Formen digitaler Zusammenarbeit mit unseren Kunden geschaffen“, sagt Deniz Ulutürk, Product Manager Digital Products bei KHS.

Über die KHS Gruppe

Die KHS Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen in den Bereichen Getränke und flüssige Lebensmittel. Zur Unternehmensgruppe zählen neben der Muttergesellschaft (KHS GmbH) diverse ausländische Tochtergesellschaften mit Produktionsstandorten in Ahmedabad (Indien), Waukesha (USA), Zinacantepec (Mexiko), São Paulo (Brasilien) und Kunshan (China). Hinzu kommen zahlreiche internationale Verkaufs- und Servicebüros. Am Stammsitz in Dortmund sowie in ihren weiteren Werken in Bad Kreuznach, Kleve, Worms und Hamburg stellt die KHS moderne Abfüll- und Verpackungsanlagen für den Hochleistungsbereich her. Die KHS Gruppe ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im SDAX notierten Salzgitter AG. 2022 realisierte die Gruppe mit 5.002 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 1,291 Milliarden Euro.

PR-Kontakt

KHS GmbH
Sebastian Deppe
(externer PR-Berater)
Tel: +49 2 51 / 62 55 61-243
Fax: +49 2 51 / 62 55 61-19
E-Mail: presse@khs.com
Internet: <https://www.khs.com/>

Media-Kontakt

KHS GmbH
Eileen Rossmann
(externe Media-Beraterin)
Tel: +49 7 11 / 2 68 77-656
Fax: +49 7 11 / 2 68 77-699
E-Mail: eileen.rossmann@mmb-media.de
Internet: <https://www.khs.com/>